



Gesundheitsvorsorge für Menschen in Unterkünften

Aufsuchender medizinischer Dienst für Flüchtlinge
und Wohnungslose – das Münchner Modell

Posterpräsentation auf dem Kongress des BVÖGD vom 12.-14. Mai 2022

Dr. med. Heidi Cohn, Dr. med. Constanze Söllner-Schaar, Dr. med. Werner Schimana

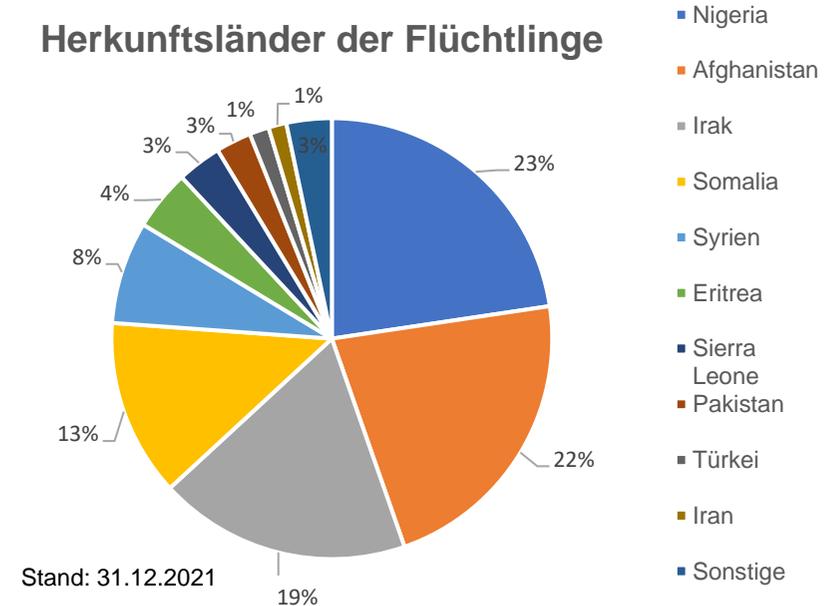




Hintergrund

- Es gibt etwa 12.000 Menschen in ca. 90 Unterkünften für Flüchtlinge und Wohnungslose in München.
- Besonders häufig finden sich chronisch körperliche und psychische Erkrankungen bzw. Traumatisierung.
- Der Sozialdienst vor Ort versucht, an die niedergelassenen Ärzt*innen zu vermitteln.

Herkunftsländer der Flüchtlinge





Aufsuchende Gesundheitsberatung seit 2015 durch

- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen
- Gesundheits- und Krankenpfleger*innen
- Familienhebammen



Tätigkeiten

- Ganzheitliche Beratung und Anleitung zu gesundheitlichen Themen
- Case Management
- Begleitung in das Gesundheitssystem
- Sprechstunde und Gruppenveranstaltungen vor Ort in den Unterkünften ggf. unterstützt durch Dolmetscher*innen





Zielgruppen

- Schwangere
- Kinder
- Jugendliche
- Familien mit erhöhtem gesundheitlichen Beratungsbedarf
- Vulnerable Menschen



Ziele

- Steigerung der Gesundheitskompetenz
- Verbesserung der allgemeinen gesundheitlichen Situation
- Kompetenzsteigerung der Eltern im Umgang mit ihrem Kind
- Prävention von Vernachlässigung und Misshandlung
- Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung (Art. 14 GDVG) oder einer Erwachsenenengefährdung



Fazit

- Aufsuchende medizinische Dienste sind nicht nur für Flüchtlinge, sondern auch in Unterkünften für Wohnungslose mit besonders vulnerablen Gruppen sinnvoll.
- Der niederschwellige Zugang ermöglicht eine Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung und Gesundheitskompetenz der Zielgruppen.
- Durch die „Mittler“ wird eine Öffnung des Gesundheitssystems und ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der hilfesuchenden Menschen ermöglicht.





Vermittlung der aufsuchenden Gesundheitsberatung

Gesundheitsvorsorge für Menschen in Unterkünften

Servicetelefon: 233 47322

E-Mail: gvo14.gsr@muenchen.de





Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

